

„Alle Räder stehen still“

Im Rahmen der Aktion „Ludwigshafen sammelt“ präsentieren die Stadtbibliothek und die „Initiative Buchkultur“ 100 Jahre Arbeiterliteratur von 1875 bis 1975. Die Exponate stammen aus der Privatsammlung von Dr. Klaus J. Becker, stellvertretender Leiter des Stadtarchivs.

Zur Ausstellungseröffnung sprach der Mannheimer Professor Michael Erbe über Entstehung, Wandlung und Absterben einer langen Tradition der politischen und literarischen Arbeiterbildung. Diese sei von Beginn an nicht nur eine Möglichkeit gewesen, dem harten Arbeitsalltag zu entfliehen, auch sei sie über bloße Wissensvermittlung hinausgegangen: Bildung habe von Beginn an als notwendige Vorbedingung für das Erkämpfen besserer Lebens- und Arbeitsbedingungen gegolten.

Beckers Sammlung, die 10 000 Exponate umfasst und deren besonders seltene und ausdrucksstarke Stücke in der Stadtbibliothek gezeigt werden, gibt einen eindrucksvollen



Dieses Motiv ist bei der Ausstellung über „Arbeiterliteratur“ zu sehen. BILD: ZG

Überblick über die Spannweite der Arbeiterbildung. Die Schauwände und Vitrinen zeigen Bücher, darunter viele Erstausgaben, längst eingestellte und vergessene Zeitschriften wie die „Arbeiter-Illustrierte“ oder „Lachen Links“ sowie Parteiabzei-

chen und Kuriosa wie das Gesellschaftsspiel „Klassenkampf“.

Die ersten Stücke seiner Sammlung erhielt Becker durch seinen Großvater, der ihn früh für politische Bildung und die Geschichte der Arbeiterbewegung gewinnen konnte. Bei seiner Arbeit als Historiker gehe es ihm ausschließlich um eine wertneutrale Auseinandersetzung mit den Dokumenten einer wichtigen, vom Vergessen bedrohten Zeit. Der Wende sei es zu verdanken, dass Wissenschaftler, die solche Arbeiten verfolgen nicht mehr sofort als Kommunisten belächelt oder gar verfeimt würden.

Becker bietet am 4. September um 16 Uhr, am 10. September um 18 Uhr, am 15. September um 16 Uhr und am 23. September um 16 Uhr Führungen durch seine Sammlung an. Für Schulklassen können weitere Termine unter 0621/504-30 15 vereinbart werden. Am 17. September hält Becker um 19.30 Uhr den Vortrag: „Vom Werdegang eines Arbeiters – Eine reale Fiktion“. *h/z*